



Deine Gedanken sind wie Herbstlaub

Nebelschwaden ziehen über die Felder und die Sonne erweckt uns etwas leiser aus den nächtlichen Gedanken. Die Natur bereitet sich auf den Winter vor – sammelt das, was noch zu gebrauchen ist, damit es sie nährt. Alles geht ein bisschen langsamer, gemächlicher, verliert an Tempo. Das, was seine sommerliche Bestimmung erfüllt hat, wird nicht verworfen, sondern weiterverwendet, dient mal zum Bauen eines Winternestes, mal als Nahrung.

Das Laub, das sich allmählich von den Bäumen löst und der Erde entgegentanz, wird vom Wind getragen seiner neuen Bestimmung zugeführt.

So kannst auch du dich auf den nahenden Winter vorbereiten.

Die Gedanken der vergangenen Tage, Wochen und Monate, die deine Gefühle beeinflusst, deine Worte gebildet und dich gekleidet haben, sind nun reif für den Winter, für eine neue Bestimmung.

Lass sie fallen wie Herbstlaub, denn sie sind Gedanken von gestern.

Sie haben deinen Geist genährt, manchmal auch über Gebühr beschäftigt. Nun sind sie reif für einen Wandel. Lass sie fallen und vom Wind forttragen.

Manche von ihnen fallen auf asphaltierte Straßen, finden keinen Halt und werden endgültig verweht – gut so, denn du brauchst sie nicht mehr für dein Leben – sie haben dich vielleicht viel zu lange schon belastet und eignen sich nicht als Nahrung für das Kommende. So wie eine

asphaltierte Straße keinen Wandel zulässt, sind auch mach alte Gedanken überholt und taugen nicht für den kommenden Weg. Lass sie ohne Wehmut los und halte nicht länger an ihnen fest – sie gehören nicht mehr zu dir!

Vielleicht fallen sie aber auch auf Boden, der voller Leben ist und werden dort zur Grundlage für das kommende Jahr. Der Igel baut sich aus ihnen ein wärmendes Nest für seinen Winterschlaf, den er braucht, um im nächsten Frühling den Kreislauf von vorn zu beginnen. Der Regenwurm dagegen verwandelt die Blätter in wertvollen Humus und führt sie auf diese Weise ihrer neuen Bestimmung zu – sie dienen so dem Wachstum von ganz neuem Leben.

Den Gedanken ist es egal, wie du mit ihnen verfahrst. Sie alle sind von gestern.

Du allein hast die Wahl, welcher Bestimmung du sie zuführst. Ob du die alten Gedanken verfliegen lässt, weil sie für dein Leben nicht mehr taugen, ob du sie bei dir behältst wie der Igel, sich in sie einhüllst, dich an den Erinnerungen wärmst oder es machst wie der Regenwurm und sie zur Grundlage neuer Entscheidungen wandelst. Es ist immer deine Wahl. Für jeden einzelnen Gedanken.

Ich wünsche dir einen wundervollen Herbst! Immer wieder!

Weitere Impulse findest du auf meiner Internetseite – viel Freude beim Stöbern!

